BEWERBUNG

Zielgruppe und Bewerbungsvoraussetzungen
Der Studiengang richtet sich an Absolvent:innen von Bachelor-Studiengängen mit gesundheitswissenschaftlichem Bezug. Hierzu zählen:

- gesundheitswissenschaftliche Fächer (z.B. Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspädagogik, Therapie- und Pflegewissenschaften, Public Health, Medizin)
- angrenzende Fächer bei entsprechender individueller Schwerpunktsetzung (z.B. Anthropologie, Psychologie, Pharmazie, Sozialwissenschaften)

Weitere Bewerbungsvoraussetzungen:
- Kenntnisse von empirischen Forschungsmethoden (z.B. Statistik oder qualitative Methoden, mind. 6 CP)
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Deutschkenntnisse von ausländischen Bewerber:innen müssen über eine DSH-Prüfung (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang) nachgewiesen werden.

Bewerbungsverfahren
Der Studiengang ist hochschulintern zulassungsbeschränkt.
Zu den Bewerbungsunterlagen gehören:

- Motivationsschreiben (1–2 Seiten)
- Lebenslauf (max. 2 Seiten)
- Hochschulzeugnisse
- Aktuelles Transcript of Records

Die Bewerbung erfolgt über das Onlineportal der Universität Heidelberg. Die Studienplätze werden auf Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen vergeben.

Es finden regelmäßig Anfang des Jahres Informationsveranstaltungen statt (auch online) – Termine ■ www.allgemeinmedizin.uni-hd.de

Mehr Infos auch unter
■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/alle-studienfaecher/versorgungsforschung-und-implementierungswissenschaft-im-gesundheitswesen

MASTER OF SCIENCE
VERSORGUNGSFORSCHUNG UND IMPLEMENTIERUNGSWISSENSCHAFT IM GESUNDHEITSWESEN

Abschluss	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Bewerbungszeitraum	1. April bis 15. Mai
Studienplätze	20 pro Jahr
Lehrsprache	Deutsch
Studiengangsleitung	Prof. Dr. Michel Wensing
Fachstudienberatung	PD Dr. Charlotte Ullrich
Studiengangssekretariat	Ilona Tschesnow, B.A.
Kontakt	Universitätsklinikum Heidelberg Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung Im Neuenheimer Feld 130.3 69120 Heidelberg Tel. 06221 56–35822 (Tschesnow) Tel. 06221 56–34790 (Ullrich) kontakt.vig@med.uni-heidelberg.de ■ www.allgemeinmedizin.uni-hd.de
Serviceportal für Informationen rund ums Studium	Vor Ort: Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–14 Uhr Info-Telefon: 06221 54-5454 Mo–Do 9–16 Uhr, Fr 9–13 Uhr studium@uni-heidelberg.de ■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/serviceportal-fuer-studierende
Zentrale Studienberatung	Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg ■ www.uni-heidelberg.de/zentralestudienberatung

www.uni-heidelberg.de/de/studium

© Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing. Titelfoto: rawpixel.com

MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

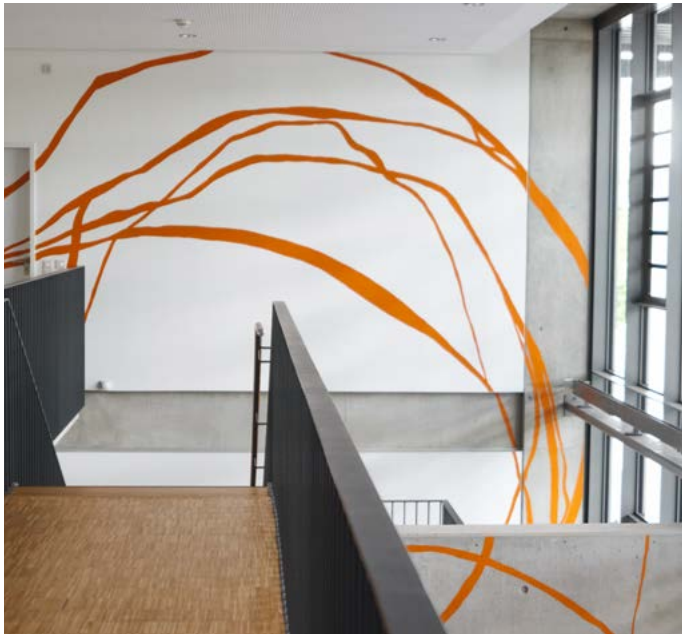
UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

MASTER OF SCIENCE
VERSORGUNGS-FORSCHUNG UND IMPLEMENTIERUNGS-WISSENSCHAFT IM GESUNDHEITSWESEN

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Universität Heidelberg
Die 1386 gegründete Ruperto Carola ist die älteste Universität im heutigen Deutschland und eine der forschungsstärksten in Europa. In der Ausbildung ihrer Studierenden und der frühen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Universität Heidelberg auf Schwerpunkte in der forschungsbasierten Lehre und hervorragende Bedingungen für ein individuelles und interdisziplinär ausgerichtetes Studium. Neben der ausgewiesenen Exzellenz in Forschung und Lehre zeichnet sich die Universität durch ihre internationale Prägung und Vernetzung aus. Ihre Forschungsstärke bezieht die Ruperto Carola darüber hinaus auch aus der engen Kooperation mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Industriepartnern vor Ort.

Medizinische Fakultät
Als Studiengang der medizinischen Fakultät Heidelberg bieten sich im Masterstudiengang vielfältige Möglichkeiten in die Praxis und Forschung in der Gesundheitsversorgung Einblick zu nehmen (z.B. im Rahmen von Praktika, Projekten und Abschlussarbeiten).



PROFIL
DES STUDIENGANGS

Eingerichtet 2015, gehört der Masterstudiengang zu den ersten im Bereich der Versorgungsforschung in Deutschland und ist bisher der einzige mit einem Schwerpunkt in Implementierungswissenschaft. Diesem thematischen Zuschnitt liegt die Überzeugung zugrunde, dass das deutsche Gesundheitswesen nicht nur gut qualifizierte Gesundheits-Versorger:innen braucht, sondern vermehrt auch wissenschaftlich ausgebildete Expert:innen. Der Studiengang hat deshalb eine starke forschungsorientierte Ausrichtung.

Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft sind interdisziplinäre und anwendungsbezogene Fachgebiete, ihr Gegenstand ist die Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Versorgungsforschung untersucht diese unter Alltagsbedingungen („Routine-Versorgung"). Die Implementierungswissenschaft hat ihren Fokus auf der Übertragung von Forschungsergebnissen in die klinischen, administrativen und politischen Kontexte der Gesundheits- und Krankenversorgung. Das Ziel ist deren Verbesserung, beispielsweise durch die Einführung neuer Versorgungsmodelle und deren Evaluation.

Die Frage, welche Perspektive, Kriterien und Parameter für die Messung der Verbesserung der Gesundheits- und Krankenversorgung wann zu Grunde gelegt werden, ist zentraler Gegenstand aller Lehrveranstaltungen des Studiengangs. Studierende erlangen so nicht nur ein vertieftes Verständnis über gesellschaftliche Problemlagen und ihrer Grundlagen im Bereich der Gesundheit, sondern reflektieren auch die Rolle der Wissenschaft in der Beschreibung und Lösung dieser.

Den Studiengang zeichnen aus:

- **Fokus auf die Versorgung in Deutschland und Europa.** Gegenstand des Studiengangs ist vornehmlich die deutsche und europäische Gesundheitsversorgung in Krankenhäusern und ambulanten Praxen.
- **Forschungsorientierung.** In allen Modulen werden Forschungsergebnisse, qualitative und quantitative Methoden sowie wissenschaftlich konzeptionelle Zugänge thematisiert.
- **Patient:innen- und Akteur:innenperspektive.** Die Perspektiven der verschiedenen Akteur:innen im Gesundheitswesens (z.B. Patient:innen, Ärzt:innen, Pflegende) sind zentrale Ausgangspunkte für Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft.

AUFBAU
DES STUDIUMS

Aufbau des Studiums
Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang beträgt vier Semester (120 CP). In den ersten Semestern steht die Vertiefung inhaltlicher und methodischer Grundlagen der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Vordergrund. Im zweiten und dritten Semester wird dies durch angrenzende Themenbereiche und Wahlpflichtpraktika ergänzt. Abgeschlossen wird das Studium im vierten Semester mit der Erstellung einer Masterarbeit.

Studienschwerpunkte
M1 Grundlagen und Gegenstände der Versorgungsforschung **12 CP**
M2 Organisation des Gesundheitssystems **10 CP**
M3 Implementierung und Qualität in der Versorgungspraxis **10 CP**
M4 Quantitative Forschungsmethoden **10 CP**
M5 Qualitative Forschungsmethoden **10 CP**
M6 Methoden der Evaluationsforschung **10 CP**
M7 Praktikum **12 CP**
M8 Fachliche und überfachliche Vertiefung **16 CP**
M9 Masterarbeit **30 CP**

Berufsfelder
Absolvent:innen des Studiengangs können dazu beitragen, die Gesundheitsversorgung evidenzbasiert und nachhaltig zu verbessern. Das Masterstudium verknüpft eine vertiefende wissenschaftliche Qualifikation in der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft mit allgemeineren analytisch-methodischen Kompetenzen und praxisnaher Anwendung. Die erworbenen Kompetenzen qualifizieren die Absolvent:innen des Studiengangs für ein breites Berufsfeld. Typische Tätigkeitsfelder sind:

- Organisationen im Gesundheitswesen (z.B. Ärztekammern, Berufsverbände, Fachgesellschaften, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen)
- Gesundheitspolitik (z.B. Gesundheitsämter, Ministerien)
- Unternehmen im Gesundheitswesen (z.B. Politikberatung, Informationstechnologie, Pharmaindustrie)
- Gesundheitsversorgung (z.B. Krankenhausadministration)
- Wissenschaft, Forschung und Lehre (z.B. Hochschulen, Forschungsinstitute)